

Workshop 3

Von der Idee zur Tat



Vielen Dank an alle 18 Teilnehmer des dritten Feldberg-Workshops. Unter dem Motto „Von der Idee zur Tat“ haben wir gemeinsam auf Basis der Themen aus dem ersten Workshop zwei Projektgruppen gebildet. Jede Gruppe wird sich um drei der insgesamt sechs Themenschwerpunkte kümmern. Anschließend haben wir eine gemeinsame Arbeitsgrundlage für das erste Treffen und den Projektstart der Gruppen erarbeitet.

Die beiden Projektgruppen haben beschlossen, unter einem gemeinsamen Namen aufzutreten: **Lebenswertes Feldberg**.

Themengruppen zu Projektgruppen

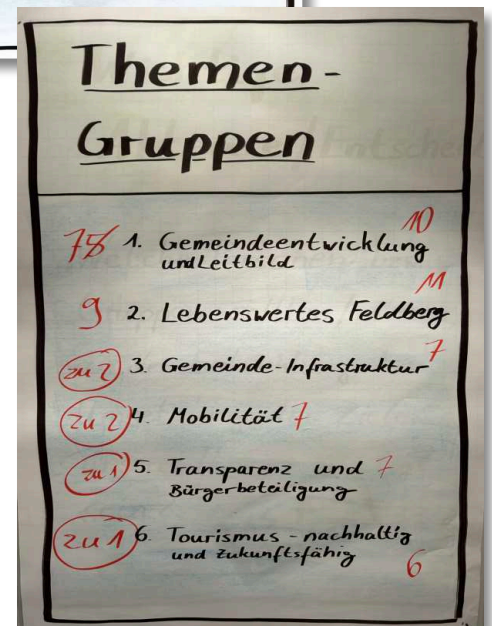
1. Mobilität
2. Transparenz und Bürgerbeteiligung
3. Tourismus – nachhaltig und zukunftsfähig
4. Gemeindeentwicklung und Leitbild
5. Gemeinde-Infrastruktur
6. Lebenswertes Feldberg

Projektgruppe 1

Gemeindeentwicklung und Leitbild
Transparenz und Bürgerbeteiligung
Tourismus – nachhaltig und zukunftsfähig

Projektgruppe 2

Lebenswertes Feldberg
Gemeinde-Infrastruktur
Mobilität



Wichtige Akteure und Entscheider

Wichtige Akteure/Entscheider

„Welche Personen bzw. Gruppen sollten/müssen an der Entwicklung bzw. Umsetzung der Ziele unseres Themas beteiligt sein?“

15 Min. Karten

Bürgermeister

Verwaltung

Forum Trauerstraße Kolonnenkation

Gemeinderäte/innen

Bürgerversammlung W+Bild

Vereine/Vorstände

Kirchen

Jewerbetriebe

Bürgerinnen im Ehrenamt

Bürgerinnen Experten

Verwaltung

Bauhof

Gemeinderat

Bürger

Eltern

Grundstückseigentümer

HTG

Geldgeber

Betriebe

Kulturschaffende Künstler

Vereine

Naturschutz

Land/Landkreis

Maßnahmen

Maßnahmen

30 Min.
FC-Papier

„Mit welchen Maßnahmen wollen wir unsere Ziele erreichen?“

- Vorschläge unterbreiten
- Forderungen stellen
- Zusammenarbeit
- Eigene Vorarbeit
- ...

„Wie soll dies konkret ablaufen?“

Lebenswertes ^② Feldberg

Mobilität
Infrastruktur

Eigeninitiative**

Anturbeln**

- Bücherregal
- Mitfahrbankle
- „Gesellige Jour fixe“
- Dorfbild erhalten
z.B. Behringer Kapelle → Kontakt zur Landesregierung bzgl. ÖPNV-Verbindungen
- Verschenk-Regal
- Impulse aus den Nachbargemeinden
- „Senioren“-Treff regelmäßig
- Generationen zus. bringen
 - Schnuppern beim Handw....
 - Spidenachm.
 - Senioren-Cafe's
- E-Bikes Ladestationen
- Bänke / Tische zum Verweilen (Pflege + Erw.)
- Bürgerbus
- Jugendtreff
- Neujahrs-Empfang für alle + Willkommenskult. neu denken
 - barrierefrei !!!!!
 - „Taxi“
 - „Kinderbetreuung“

Gemeindeentwicklung, Leitbild, Transparenz und Bürgerbeteiligung, Tourismus - nachhaltig und zukunftsfähig

Gemeindeentwicklung

- Gemeindeentwicklungskonzept
→ GR Druck machen auf Umsetzung
- Best Practices in der Verwaltung
- Konkrete Verantwortlichkeiten festlegen
- Vernetzung von Bürgerinitiativen durch konkrete Personen
→ z.B. ein Gemeinderat

Bürgerbeteiligung

- Willkommenskultur
- Vereinsfest ~~aktivieren~~
- Vereins/Organisations-erstellung

Transparenz

- Ticketsystem für Beschwerden
- Portal für Ideen
- Portal für Fortschrittsmessung / Nachhalten
- Bürgerversammlung
→ neues Format
- Portal für Kommunikation/Information
→ unabhängig
- Forum Transparenz gründen, bei welchem sich zuständig fühlt

Tourismus

- konkreter Tourismusfahrplan
→ Ideen, Forderungen, Change Management

G2

G1

Nachverfolgung und Unterstützer

Nachverfolgung & Unterstützer

20 Min
FC-Papier

„Wie können wir weitere Mitstreiter gewinnen?“

„Wollen wir einmal oder wiederkehrend nach Mitstr. suchen? Wie?“

„Wie bleiben wir an unseren Themen dran? Aktualisierung der Themen/Ziele? Umsetzung?“

Nachverfolgung + Unterstützer ②

Bücherregal

1. Mitstreiter gewinnen
 - öffentl. Ankündigung der Treffen - Blättle / BZ / Website - Dorffunk, Kiga, GS
 - pers. Ansprache
2. nach jeweiligem Projekt Mitarbeiter suchen Mitstreiter
3. Verantw. benennen (2 Ps.)

Bürgerversammlung

G1

To do's

- Gruppe konstituiert sich zeitnah
- Unterstützer durch persönliche Ansprache gewinnen
 - sehr konkret, projektbezogen einladen
- Namen finden
 - „Initiativgruppe Gemeindeentwicklung“
- Liste möglicher Quick Wins definieren
- Treffen werden öffentlich bekannt gemacht
 - Dorffunk
 - Blättle
 - Radische Zeitung

Was muss am ersten Treffen der Projektgruppen Stattfinden?

G1

TO vom ersten Treffen

1. Namen
2. Bürgeranliegen / Ticketsystem
3. Info-Portal
 - Gemeinde: unabhängig?
 - Fortschrittsdarstellung?
4. Themenspeicher
 - Priorisierung - Strategie
 - Verantwortlichkeit
5. Kommunikationswege
6. Konkrete Quick-Wins für die nächste Zeit
 - Impulse
 -

G2

Unser erstes Bürgerregal-
AK-Treffen

- 1) Verantwortlichkeiten festlegen
- 2) Kommunikationswege festlegen

→ Frequenz der Treffen

→ Ort, Uhrzeit,

23.9.24, 19:00 Uhr
Schule

- 3) To Do's für jeden Mitstreiter → Verbindlich.
- 4) Protokoll / Prozessdokum.
5. Zeitplanung / Zeitmanagement / Limit

Projektgruppen Teilnehmer

Projektgruppe 1

Gemeindeentwicklung und Leitbild
Transparenz und Bürgerbeteiligung
Tourismus – nachhaltig und zukunftsfähig

10 Projektmitwirkende konnten gewonnen werden.

Projektgruppe 2

Lebenswertes Feldberg
Gemeinde-Infrastruktur
Mobilität

9 Projektmitwirkende konnten gewonnen werden.

Möchten Sie sich einem der Projekte anschließen, schreiben Sie an einen der fünf Gemeinderäte, die sich in den Projekten einbringen: Heidi Bauer, Axel Birkholz, Katrin Eggert, Yannik König, Bruno Schrade

Vison

Balance – Gemeinwohl - Lebensqualität

Gemeinschaft:

Wir setzen uns verantwortungsbewusst für eine lebendige Gemeinschaft ein, die Beziehungen pflegt, Entwicklung fördert und Identität stiftet. Dank einer guten und attraktiven Infrastruktur ist jeder Bürger mobil und kann bequem von seinem Wohnort aus agieren. Die Bürger haben in ihrer unmittelbaren Nähe Zugang zu einer Vielzahl von Dienstleistungen, darunter Lebensmittelversorgung, Post und medizinische Versorgung. Zusätzlich schaffen wir Begegnungsmöglichkeiten für Menschen jeden Alters, um das soziale Miteinander zu stärken.

Demokratie und Bürgerbeteiligung:

Unser Ziel ist eine aktive Demokratie, die auf bürgernaher und transparenter Gemeindepolitik basiert und die Bürger aktiv einbezieht. Der Gemeinderat fungiert als zentrales Organ und arbeitet gemeinsam mit der Verwaltung daran, dass die Gemeindeentwicklung zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger voranschreitet. Bürgerengagement wird nicht nur anerkannt, sondern auch aktiv gefördert.

Natur und Heimat:

Unsere Gemeinde zeichnet sich durch ihre einzigartige Natur, Landschaft und gesunde Lebensgrundlagen (Luft, Wasser, Ruhe, usw.) aus. Wir gehen verantwortungsvoll, schützend, schonend und nachhaltig mit diesen lebenswichtigen Ressourcen um, um das Wohlergehen von Mensch, Tier und Pflanzenwelt zu sichern.

Wirtschaft und Entwicklung:

Wir legen Wert auf qualitativ hochwertige Bildungs- und Betreuungsmöglichkeiten sowie ausreichend bezahlbaren Wohnraum. In unserer Gemeinde streben wir eine ausgewogene Wertschöpfung in allen Wirtschaftsbereichen an und setzen uns für eine nachhaltige, gemeinwohlorientierte Entwicklung des Tourismus ein. Dabei steht Gastfreundschaft im Mittelpunkt und wir berücksichtigen unsere historischen Wurzeln.